

hat/ was ich hier sage / in der That zu finden. Ich schreite nun zu unserm Abschnitt selbsten / denselben mit der natürlichen un-gezwungenen Proportione formalis zu machen.

Hier will ich die ganze Aufgabe / dieselbe desto besser und deutlicher auszudrücken/ weil die in der Geometri gebräuchliche Terminij noch zur Zeit in deutschen Worten mehr zur Unver-nehmlichkeit/ als zu der Sachen rechten Verstande dienen wür-den/ aus meiner Trigonometri von Wort zu Wort schreiben/ und hersezen/ und lautet solches also :

PROBLEMA.

De Triangulo formativoformali- ter proportionando.

Trianguli cuiuslibet basi, & eris alterum ita partiri
qvæ est eidem eruri contigua perpendiculo interjecto
in qualibet , & qvantacunque proportione exactè re-
pondeat.

Dieses nun zu verrichten / müssen 2. behlauftige
Triangul gemacht/ und zu Hülffe genommen werden/

Einer ist recht-windflicht/
Der andere aber scharff-windflicht.

Der eine kommt zu stehen auf der einen Seiten/der andere
auf der andern Seiten Stringentis, oder der Chordæ triangu-
li hypergonii/ also/ daß er dasselbe Triangulum zugleich mit
in sich beschleust.

Den Recht-windflichten / weil er mit der einen Seiten
oder Linie oben her mit der figurante , oder Figur-Seiten pa-
rallel